

Einwandererbund e. V. Postfach 11 63, 25311 Elmshorn

Evaluationsbogen für Integrationskurse, Alphakurse und Frauenkurse

- Projekt: Wir sprechen Deutsch (Sprachförderung durch die Stadt Elmshorn)
- Datum: vom 14.11. – 11.12.2018 (8 Termine je 2 Std.)
+ 4 Std. Vor- u. Nachbereitung der Kursleiterinnen (Dozentin und Begleiterin)
- Uhrzeit: 9.30 – 11.30 Uhr
- TN-Zahl: 9
- Ziel: Verbesserung der Aussprache, einfache Redewendungen trainieren
- Dozent/in: Ruth Cymbalista
Begleiter/in: Ikbal Tas

Kurzer Bericht:

Die TeilnehmerInnen kamen aus den Ländern Syrien (4), Irak (2), Bulgarien (2) und Türkei (1). Es handelte sich um Menschen ab 40 Jahren und aufwärts, denen das Lernen in einem Sprachkurs (auch Alphakurs) sehr schwer fällt, da sie nie oder nur kurz eine Schule besuchten, nicht einmal richtig in ihrer Heimatsprache alphabetisiert sind und denen das Lerntempo eines regulären Integrationskurses daher oft zu schnell ist, dann sie brauchen mehr Wiederholungen. Das Projekt stand darüber hinaus auch für ältere Personen offen, die keinen Anspruch mehr auf Wiederholungsstunden im I-Kurs hatten, jedoch ebenfalls nicht richtig Deutsch sprechen können. Der Fokus des Projektes liegt hierbei auf der mündlichen Aussprache und soll den TN, die mehrheitlich doch im regulären I-Kurs stark verunsichert sind, einen geschützten Raum bieten, in dem sie lernen und üben können.

Jede Sitzung begann mit einer kurzen Wiederholung der letzten Sitzung und das Lernen erfolgte mittels Frontalunterricht, verschiedenen Sprach- und Bewegungsspielen sowie Musik und Tanz. Gemäß dem jeweiligen Thema wurden dazu passende Lieder ausgewählt.

Nach einer Begrüßung und gegenseitigem Vorstellen betrachteten sich die TN in der ersten Sitzung Bilder oder Bildergeschichten und versuchen auf Deutsch zu sagen, was sie sehen. Zuerst haben wir die Begrüßung und Vorstellung im Partnerinterview eingeübt und weiteres nachgefragt, z. B. „Was sind Ihre Hobbys?“. Dann wurde eingeübt „Guten Morgen“, was man am Morgen beim Aufstehen sagt (Bild eines müden Menschen, der aus dem Bett langsam aufsteht – dazu das Lied „Bruder Jakob“ mit individuellen Variationen, z. B. Schwester Amal, Bruder Ibrahim etc. – eine Art Dialog im Lied beim Anfang jedes Treffens).

Datei: EWB-Evaluation-WSD40.docx

Als nächstes betrachteten sich die TN eine Bildergeschichte von einem Mädchen, das von einer Biene gestochen wurde. Die TN sollten sagen, was sie sehen. Sie fingen erst zögerlich an, dann jedoch immer mehr und erzählten, was sie über Bienen wissen und was man gegen Bienenstiche tun kann. Jeder wusste, wie schmerzhaft das ist, und es erfolgte dann ein lebhafter Erfahrungsaustausch, teils in den Heimatsprachen. Die TN wurden danach aufgefordert, dies auch so gut sie können, auf Deutsch zu erzählen. Mit Hilfe der anderen gelang das auch. Danach wurde das Lied „Summ, summ, summ, Bienchen summ herum“ eingeübt und dann gemeinsam mit Musikbegleitung (CD) gesungen.

In der nächsten Sitzung betrachteten wir uns eine neue Bildergeschichte über den Tagesablauf einer jungen Frau, die am Abend mit einer Freundin in eine Bar geht. Es wird spekuliert, warum sie das macht und was da geschehen kann, z. B. kann sie einen Mann kennenlernen und sich später mit ihm treffen. Sie können sich verlieben und dann heiraten. Dazu die Frage: „Sind Sie verheiratet?“ und die Antworten dazu („Ja, ich bin verheiratet“ – „Nein, ich bin ledig“ – „Nein, ich bin Witwe“), dazu das Lied von der „Vogelhochzeit“. Dieses Thema fiel noch in die darauffolgende Sitzung mit ein, da das Einüben der Dialoge den meisten TN doch etwas schwer viel, v. a. das Wort "verheiratet".

Als nächstes wurden Bilder über Berge und Wandern betrachtet und beschrieben, die Begriffe Berg und Tal etc. geklärt, dazu das Lied „Im Frühtau zu Berge“ eingeübt und gesungen. Auch dieses Thema erforderlich viel Zeit, weil viele neue Begriffe erklärt, an der Tafel gezeigt bzw. gezeichnet und zum großen Teil auch erst verstanden und dann für einige andere übersetzt werden musste. Allerdings gefiel die Melodie des Liedes den TN recht gut und sie übten ganz engagiert den Text ein, auch für die nächste Sitzung, wo nochmals das Thema aufgegriffen wurde, weil die TN noch einige Fragen über Wandern und Berge hatten. Sie berichteten z. T. auch, dass es in ihrer Heimat ebenfalls Berge gibt usw.

Das Lied wurde nochmals eingeübt, diesmal in einem großen Kreis mit Wanderbewegungen, Singen und in die Hände klatschen. Die TN haben dabei viel gelacht und hatten großen Spaß dabei.

Das nächste Thema war dann "Berufe". Eingeübt wurde: "Was sind Sie von Beruf" und "Ich bin... (von Beruf)" und jeder sagte dann seinen Beruf. Den Frauen, die keine Ausbildung hatten bzw. noch nie in einem Betrieb gearbeitet haben, wurde erklärt, dass "Hausfrau und Mutter ebenfalls ein sehr verantwortungsvoller Beruf sei und sie darauf stolz sein könnten. In dem Zusammenhang fiel auch das Wort "Familienmanagerin", was den Frauen sehr gefiel. Hierzu wurde dann das Lied "Wir sind fleißige Handwerker" gewählt und aus den "Handwerkern" wurden "Berufstätige", entsprechend wurden dann die Zeilen für die Berufe der TN modifiziert (s. hierzu Anlage 1)

KQS qualifiziert
Integrationskursträger
Migrationssozialberatung
Freier Jugendhilfe- und Förderverein



Zertifiziert nach AZAV
Kinder- und Jugendarbeit
Geschlechtsspezifische Arbeit
Integrations- und Migrationsarbeit

Einwandererbund e. V. Postfach 11 63, 25311 Elmshorn

Die letzten beiden Sitzungen im Dezember standen dann ganz im Themenbereich "Winter und Schnee". Hierzu wurde das Lied "Schneeflöckchen, Weißröckchen" gewählt, dessen Melodie den TN gefiel. Es wurden neue Begriffe geklärt wie Schneeflocken (an die Tafel ein Modell einer Schneeflocke gemalt) und Rock und erklärt, dass diese Wörter in dem Lied als Metaphern/Bilder gemeint sind, weil das Lied wie ein Gedicht sei. Der Großteil der TN hat das dann nach vielen Übersetzungen untereinander verstanden. Langsam wurden die einzelnen Strophen danach mit den TN eingeübt und am Schluss konnten sie zufriedenstellend die erste Strophe gemeinsam mit musikalischer Begleitung singen. Hausaufgabe war, es zu üben und sich auch die zweite und dritte Strophe zu erarbeiten, da alle TN Handys mit Übersetzungsprogramm besaßen. In der letzten Sitzung wurde die erste Strophe dann recht gut gemeinsam mit musikalischer Begleitung gesungen und die beiden anderen Strophen nochmals besprochen, danach mit den TN einzeln eingeübt. Zum Schluss sangen alle dann das Lied von der ersten bis zur dritten Strophe recht gut. Der Kurs wurde mit einem gemeinsamen Kaffeebesuch und guten Wünschen zu Weihnachten und für das nächste Jahr abgeschlossen.

Über das Projekt wurde ein kleiner Film gedreht, der dankenswerterweise von Herrn Marco Giese bearbeitet wurde und der bei der Klausurtagung und der nächsten Mitarbeiterversammlung gezeigt wird.

Fazit ist, dass die TN in diesem geschützten Raum regelmäßig kamen und fleißig mitarbeiteten. Sie trauten sich bald mehr zu und verloren die Angst, in der Gruppe zu sprechen. Darüber hinaus konnten sie die Erfahrung machen, dass sie durchaus gut lernen und mit etwas Übung ihr Deutsch verbessern können. Der Zeitrahmen von 2 Stunden ist ausreichend, da die TN durch das Kennenlernen neuer Themen und Wörter in einem langsamen Tempo recht motiviert sind, die Liedtexte zu Hause nochmals durchzuarbeiten, Wörter mit dem Sprachübersetzer oder dem Wörterbuch nachzuschlagen und zu lernen. Ohne Angst und mit Sprach lernen sie besser und behalten doch mehr als im regulären I-Kurs, wo sie sich angesichts anderer TN, die besser sind und ungeduldig weiterwollen, erfahrungsgemäß zurücknehmen, sich schämen und mit der Zeit aufgeben. Diese Menschen brauchen besondere Förderung und viel Geduld und Verständnis.

Daher wäre es wünschenswert, mehr Stunden in dieses Projekt zu investieren. Mein Vorschlag wären 14 - 16 Treffen für die neue Gruppe.

Bitte bei allen Projekten (sowie Ausflüge usw.) immer ein Bild beifügen (Film!)

Datum: 17.12.2018

Unterschrift:

Datei: EWB-Evaluation-WSD40.docx

Einwandererbund e.V.
Feldstraße 3
25335 Elmshorn

Tel.: 04121/64010-60
Fax: 04121/64010-79
E-Mail: info@ewbund.de
Internet: www.ewbund.de

Präsident: Harun Öznarin
VR-Nr.: Nr. 994 EL
Verzeichnis: 794 P
Steuer-Nr.: 18/294/80652

Volksbank Pinneberg-Elmshorn
BLZ: 221 914 05
Konto-Nr.: 302 619 0
IBAN: DE79 2219 1405 0003 0261 90
BIC: GENODEF 1PIN

Mitglied der **FÖTED**, beim **Paritätischen**
und des **KJR Kreis Pinneberg**
Der EWB ist ein gemeinnütziger
Verein im Sinne der Jugendpflege,
Jugendfürsorge, Bildung- und Erziehung